Textlicher Teil

1) Dachneigungen sind bis 30° zulässig, soweit im Bebauungsplan nicht anders ausgewiesen

2) Dachaufbauten sind unzulässig.

3) Drempel sind bis max. 60cm zulässig (OKF - OKPF).

~~4) a) Nebenanlagen und Einrichtungen gem. § 14 (1) BauNVO sind unzulässig, es sei denn, daß sie der Versorgung der Baugebiete gem. § 14 (2) BauNVO dienen und außerhalb der Abstandflächen und Abstände gem. § 8 des Gesetzes über die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) - BauO NW liegen.~~

~~b) Sonstige bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht im Bauwich oder in den Abstandflächen zulässig sind oder zugelassen werden können, sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen gem. § 23 (5) Bau NVO unzulässig, wenn die nicht überbaubaren Grundstücksflächen auf Abstandflächen und Abstände gem. § 8 Bau O NW anzurechnen sind.~~

Vermerk:

Unter der Fläche geht der Bergbau um. Es sind die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen

Vermerk:

Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:

§§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) sowie § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433) und § 103 der Landesbauordnung NW vom 25. Juni 1962 (GV NW S 373)

Die Darstellung des Planinhaltes entspricht der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I, S 21)

TEXTTEIL

Kennzeichnung (§ 9 Abs 5 BBauG)

Im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes geht der Bergbau um. Vor Beginn der Einzelplanung ist mit dem Bergbau Verbindung aufzunehmen

Rechtsgrundlagen

§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594/SGV. NW. 2023)

Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 9. 1977 (BGBl I S. 1763)

§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 27. 1. 1970 (GV. NW. S. 96) geändert durch Gesetz vom 27. 3. 1979 (GV. NW. S. 122)

Vorschriften über äußere Gestaltung (Gestaltungssatzung)

Rechtsgrundlagen:

Gemäß § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 27.01.70 (GV NW 1970 S. 96), geändert durch Gesetz vom 27.03.79 (GV NW S. 122) in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Vierten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung vom 18.10.78 (GV NW 1978 S. 545) und gemäß § 4 der Neufassung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 01.10.79 (GV NW S. 594/SGV NW 2023).

Satzung:

Als Vorschrift für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen wird festgesetzt.

FD = Flachdächer sind mit einer Neigung von max. 10° auszubilden.

Garagen sind mit Flachdächern auszubilden.